



Investment Office View

Kai Franke

Investment Office Private Wealth Management, ODDO BHF SE

30. Januar 2026

MÄRKTE BEGINNEN, DIE TECH-FANTASIE STÄRKER ZU HINTERFRAGEN

- *Gemischte Reaktionen auf erste Quartalsberichte*
- *Berichtssaison über das vierte Quartal 2025 zeigt erste Trends*
- *Aktienanteil leicht übergewichtet*

Die Reaktionen auf die Quartalszahlen von Meta und Microsoft haben eine Tendenz bestätigt, die sich zuletzt schon angedeutet hat. Das Stichwort „Künstliche Intelligenz“ (KI) allein genügt nicht mehr, um bei den Anlegern Euphorie auszulösen. Die Märkte beginnen, bei Tech stärker abzuwägen und die Investitionen der Unternehmen im Hinblick auf KI zu hinterfragen. In der allgemeinen Einschätzung dürften sich die Marktteilnehmer einig sein: KI wird die Wirtschaft und unseren Alltag in den kommenden Jahren so tiefgreifend verändern wie nur wenige Innovationen zuvor. Der generelle Optimismus verbindet sich allerdings mit einer gewissen Sachlichkeit. Denn sicher ist nur, dass die großen Tech-Konzerne riesige Investitionen finanzieren müssen, um mit der Entwicklung Schritt zu halten und im besten Fall ihre Marktposition zu stärken. Doch während die Kapitalausgaben beständig wachsen, sind die Umsätze und Erträge bisher nur recht schemenhaft vorauszusehen. Die Anleger verfolgen deshalb sehr genau, wie sich die einzelnen Unternehmen von Quartal zu Quartal entwickeln.

Am Mittwoch hatten Meta und Microsoft nach dem New Yorker Börsenschluss ihre Geschäftszahlen für das vierte Quartal 2025 veröffentlicht, wobei die Reaktion der Märkte sehr unterschiedlich ausfiel. Die Aktien von Meta Platforms tendierten am Donnerstag fester, nachdem der Umsatzausblick des Mutterkonzerns von Facebook, WhatsApp, Threads und Instagram stärker als erwartet ausfiel. Dies trug dazu bei, die Auswirkungen höherer Ausgaben für KI auf das Ergebnis auszugleichen. Die Aktie von Microsoft dagegen hat einen empfindlichen Kursrückschlag erlitten. Grund dafür waren hier die hohen Investitionsausgaben. Sie liegen bei 37,5 Milliarden Dollar und damit laut Bloomberg über der Konsens-Schätzung der Analysten von 36,3 Milliarden Dollar.

Nun sollten diese Kursbewegungen nicht überbewertet werden. Sie sind Momentaufnahmen. Die Marktteilnehmer werden in den kommenden Tagen ihre Einschätzungen weiter verfeinern und in ihre Anlagedispositionen einfließen lassen. Doch sie bestätigen unsere Einschätzung, dass die Anleger zwar immer noch große Hoffnung auf KI setzen, dass sie aber nicht mehr bereit sind, dem Versprechen auf eine blühende KI-Zukunft blind zu folgen.

Wir halten es für eine positive Entwicklung, dass nun auch bei KI eine größere Bedachtsamkeit einzukehren scheint. Auch legt die erste Börsenreaktion auf die Quartalszahlen, die Apple am Donnerstagabend nachbörslich berichtet hat, nahe, dass KI nicht der einzige Kurstreiber an Wall Street ist. Apple hat einen Anstieg des Quartalsumsatzes von 16 Prozent auf 143,8 Milliarden Dollar gemeldet, davon allein 85 Milliarden Dollar mit dem iPhone 17. Der verwässerte Gewinn je Aktie stieg gegenüber dem Vorjahr um 19 Prozent auf 2,84 Dollar. Die Marktteilnehmer hatten überwiegend einen Gewinn von 2,65 Dollar je Aktie erwartet. Im nachbörslichen Handel am Donnerstag reagierte die Apple-Aktie mit Kursgewinnen auf diese Ergebnisse.

Die Apple-Zahlen stehen in einem Umfeld einer insgesamt robusten Gewinnentwicklung im Schlussquartal 2025. Das Analysehaus FactSet hat mit Stand 23. Januar berechnet, dass die Gewinne der Unternehmen des S&P 500 um 8,2 Prozent in die Höhe gegangen sein werden, wobei FactSet als Basis stets alle 500 Unternehmen des Aktienindex S&P 500 einbezieht, die tatsächlich berichteten Gewinne berücksichtigt und für die übrigen die Konsensschätzungen der Analysten nutzt. Dadurch wird das Bild umso genauer, je weiter die Berichtssaison voranschreitet. Somit könnten die Ergebnisse des vierten Quartals 2025 am Ende höher ausfallen als jetzt berechnet. Nach den ersten Veröffentlichungen zeichnet sich für das abgelaufene Quartal ab: Wenn das übliche Maß an „Gewinnüberraschungen“ (im Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre 7 Prozentpunkte) realisiert würde, könnte das vierte Quartal mit einem Gewinnwachstum im zweistelligen Bereich enden.

Zusätzliche Unterstützung bekommen die amerikanischen Aktienmärkte derzeit von der Geldpolitik. Zwar hat der Offenmarktausschuss der Fed den Leitzins am Mittwoch wie erwartet in der Spanne von 3,5 bis 3,75 Prozent belassen. Doch damit erhält sich die Notenbank Spielraum, um die Zinsen möglicherweise im späteren Jahresverlauf zurückzunehmen. Zudem hat sie damit den Märkten signalisiert, dass sie mit ihrer Geldpolitik das Wirtschaftswachstum zwar weiter stützt, allerdings nicht zu einer allzu expansiven Zinspolitik übergeht, die zusätzliche Unsicherheit an den Märkten erzeugen würde.

Unter dem Strich bleiben wir amerikanischen Aktien gegenüber positiv eingestellt und haben die Gewichtung von Aktien in unseren Portfolios von „Leicht Untergewichten“ auf „Leicht Übergewichten“ angehoben. Dabei behalten wir die Risiken im Blick. Kursrückschläge wurden zuletzt überwiegend durch politische Ereignisse ausgelöst, die bisher keine bleibende Wirkung an den Märkten entfaltet haben. Diese Volatilität bietet langfristig ausgerichteten Anlegern mit entsprechender Risikotragfähigkeit die Möglichkeit, zu reduzierten Bewertungen Positionen günstig auszubauen. Aus unserer Sicht ergibt sich vor allem aus der erratischen Politik von US-Präsident Donald Trump weiterhin eine politische Risikoprämie. Nun hat er selbst die Großbank JP Morgan Chase auf mindestens 5 Milliarden Dollar Schadensersatz verklagt, nachdem die Bank Anfang 2021 nach dem Sturm von Trump-Anhängern auf das Kapitol mehrere Konten von Donald Trump geschlossen hatte. Der geforderte Betrag ist – wie im amerikanischen Zivilrecht durchaus üblich – völlig aus der Luft gegriffen.

Kai Franke

Vergangene Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für die Zukunft. Die Rendite kann infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Etwaige Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Investment Office der ODDO BHF SE wieder, die sich insbesondere von der Hausmeinung innerhalb der ODDO BHF Gruppe unterscheiden und ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

WICHTIGE INFORMATION

Dieses vertrauliche Dokument ist nur für Sie bestimmt. Es darf weder insgesamt noch in Teilen reproduziert, weitergegeben oder veröffentlicht werden. Insbesondere ist dieses Dokument nicht für Kunden oder andere Personen mit Sitz, Wohnsitz, gewöhnlichem Aufenthaltsort oder Greencard in bzw. für die USA, Kanada oder anderen Drittstaaten bestimmt und darf nicht an diese Personen weitergegeben bzw. in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden.

Diese Publikation ist eine Kundeninformation der ODDO BHF SE (nachfolgend „ODDO BHF“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes. Das Dokument wurde durch die ODDO BHF erstellt, um Kunden bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen und dient ausschließlich Informationszwecken. Es handelt sich hierbei um Werbung und nicht um eine Finanzanalyse. Das Dokument wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und die in diesem Dokument enthaltenen Informationen unterliegen nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Weder dieses Dokument noch irgendeine in Verbindung hiermit gemachte Aussage stellt ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Wertpapieren dar. Insbesondere berücksichtigt dieses Dokument nicht Ihre persönlichen Umstände und Verhältnisse und ist somit für sich allein genommen weder dazu geeignet noch dazu bestimmt, eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung zu ersetzen.

Soweit in dem Dokument Meinungen Dritter wiedergegeben werden, sind diese Positionen nicht notwendigerweise in Einklang mit den Positionen der ODDO BHF und können diesen ggf. sogar widersprechen.

Diese Präsentation enthält Informationen, die wir für verlässlich halten, für deren Verlässlichkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Die ODDO BHF übernimmt weder eine rechtliche Verbindlichkeit, noch garantiert sie die Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit des Inhalts. Zusätzlich ist die ODDO BHF nicht verpflichtet, den Inhalt zu aktualisieren, an Änderungen anzupassen oder zu vervollständigen.

Die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen können mit Emittenten von in diesem Dokument genannten Finanzinstrumenten in einer Geschäftsverbindung stehen (z.B. als Erbringer oder Bezieher von Wertpapierdienstleistungen oder Wertpapiernebenleistungen, etwa im Bereich des Investmentbankings). Die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen, können im Rahmen solcher Geschäftsverbindungen Kenntnis von Informationen erlangen, die in diesem Dokument nicht berücksichtigt sind. Darüber hinaus können die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen Geschäfte in oder mit Bezug auf die in diesem Dokument angesprochenen Finanzinstrumente getätigt haben (insbesondere solche im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung für andere Kunden). Für nähere Informationen zu möglichen Interessenkonflikten wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Ansprechpartner.

Alle innerhalb des Dokuments genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Rechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

Vergangene Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für die Zukunft. Einige Aussagen dieses Dokuments sind in die Zukunft gerichtet. Derartige Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklung. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und unterliegen Risiken und Unwägbarkeiten, welche die aktuellen Resultate grundlegend verändern können. Bei bestimmten Finanzinstrumenten kann es zu einem Totalverlust kommen und der Verlust kann das eingesetzte Kapital sogar übersteigen. Wechselkursbewegungen können den Wert eines Investments erhöhen oder senken und manche Finanzinstrumente können eingeschränkt liquide oder illiquide sein.

Die ODDO BHF SE untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

ODDO BHF erbringt weder rechtliche noch steuerrechtliche Beratungsleistungen. Soweit solche Gesichtspunkte berührt werden, handelt es sich ausschließlich um allgemeine Meinungsäußerungen oder Anregungen, die eine Einschätzung der ODDO BHF zum Zeitpunkt der Publikation wiedergeben. Wir empfehlen Ihnen, rechtliche und steuerliche Berater hinzuziehen, insbesondere zum Zweck der Überprüfung der Geeignetheit bestimmter Produkte.

© 2026, Herausgeber: ODDO BHF SE, Gallusanlage 8, 60329 Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten.